

# Big Bang

Von BlackTora

## Kapitel 44: Epilog

Ich war jetzt schon seit einem halben Jahr mit Genesis verheiratet. Seit dem ich seinen Nachnamen angenommen hatte, benahmten sich meine Kollegen ganz anders mir gegenüber. Alle begegneten mir nun mit Respekt. Doch zwischen mir und Gen hatte sich nichts geändert, bis das wir nun eine Wohnung außerhalb des Shinra Gebäudes hatten, um mehr Ruhe für uns zu haben. Wir liebten und noch wie am ersten Tag, doch den letzten Tagen ging ich ihn aus dem Weg. Wenn wir zu Hause waren, meinte ich oft das ich vom Training müde sei und ging sofort ins Bett. Genesis nahm an das ich wirklich nur müde sei, da ich vor einer Woche zum Second Class befördert worden und nun noch mehr als früher Trainierte. Doch der wahre Grund war ein anderer. Vor einer Stunde war ich beim Arzt gewesen und nun hatte ich Gewissheit.

„Wieso bist du alleine hier oben“, erklang eine besorgte Stimme hinter mir. Erschrocken drehte ich mich um und versteckte schnell den Zettel hinter meinem Rücken.

„Was hast du da“, fragte er neugierig und kam zu mir. Unsicher sah ich ihn an, zögerte etwas und gab ihm dann den Zettel. Es war ein Ultraschallbild. Er sah es einen Moment an und schenkte mir dann eines seiner wenigen Lächeln.

„Weis Genesis davon“, fragte er mich freudig.

„Nein, ich weis es ja selber erst seit einer Stunde mit Gewissheit“, antwortete ich grinsend.

„Wann willst du es ihm sagen“, fragte er mich freundlich.

„Ich weis es nicht genau“, antwortete ich unsicher.

„Das es ihn doch sofort, sie sind in Moment alle unten im Aufenthaltsraum der First“, schlug mein ältester Freund mir vor.

„Das ist eine Klasse Idee Vinc“, sagte ich lachend, fasste seine Hand und zog ihn stürmisch hinter sich her. Ich stürmte nach unten und polterte aufgeregt in den Raum in dem sich alle aufhielten und miteinander unterhielten.

„Was ist den in dich gefahren“, fragte Angeal verwundert.

„Die Kleine hat freudige Neuigkeiten“, antwortete Vincent und sah mich aufmunternd an, da mich plötzlich der Mut verließ. Ich war mir sicher das Genesis wahnsinnig freuen würde, nur wusste ich nicht wirklich wie ich es ihm sagen sollte. Dann fiel mir etwas ein, ich nahm Vincent das Bild ab, ging zu Genesis und gab es ihm umgedreht. Er sah mich erst verwundert an, drehte das Bild dann um und sah es an. Sein Blick war erst verwundert, doch im nächsten Moment fing er schon an zu grinsen wie ein Honigkuchenpferd.

„Was hast du den da“, fragte Zack neugierig, stibitzte ihm das Bild und sah es sich an.

„Na das sind ja Neuigkeiten“, meinte er und gab das Bild an meinen Cousin weiter. In

dem Moment nahm Genesis mich freudig lachend auf den Arm und hob mich hoch. Kaum das er mich los ließ wurde ich schon von den anderen umarmt die uns gratulierten.

„Wie weit mit du eigentlich, man sieht ja noch gar nichts“, fragte Reno mich aufgeregt.

„Ich bin Anfang des vierten Monat“, antwortete ich.

„Was macht ihr den wenn das Kind da ist, bleibt ihr hier“, fragte Zack traurig.

„Mhm ich denke mal bei einer so großen Familie werden wir es uns erlauben können hier zu bleiben, oder was meinst du Schatz“, meinte Genesis und sah mich an. Grinsend nickte ich und schmiegte mich glücklich an ihn.

„Und was wird es“, fragte Reno nun aufgeregt.

„Das kann man jetzt doch noch nicht sehen, dafür ist es noch viel zu klein“, lache ich.

„Egal wie klein es noch ist du wirst ab sofort nicht mehr auf Missionen gehen“, sagte Sephiroth ernst.

„Verstanden Herr General“, sagte ich frech grinsend, worauf alle lachten.

Fünf Monat später lag ich noch völlig fertig von der Geburt im Krankenhaus, aber ich war sehr glücklich. In meinen Arm hielt ich unseren Sohn. Er hatte Genesis Haare und Gesicht, aber meine Augen.

Alle unsere Freunde waren da um den kleinen zu sehen, selbst Rufus hatten sich von seiner Arbeit los gerissen.

„Wie heißt der kleine Mann eigentlich? Ihr habt bis jetzt immer ein so großes Geheimnis gemacht, wir wussten ja noch nicht einmal das es ein Junge ist“, meinte Angeal.

„Der kleine Mann heißt Noah“, sagte Genesis voller stolz.